

II-4160 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2149 13

1991 -12- 12

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Brigitte Ederer
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend landwirtschaftliche Nutzung von im Bundeseigentum stehenden
Grundstücken

Aus gegebenem Anlaß ergibt sich die Fragestellung ob ähnlich wie im Bereich des Truppenübungsplatzes Allentsteig Flächen, die im Eigentum des Bundes stehen, an Landwirte zur landwirtschaftlichen Nutzung verpachtet werden. Es ist durchaus üblich, daß diese Flächen von den Pächtern brach liegengelassen werden und daß im Rahmen von Förderungsmaßnahmen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft sog. "Grünbracheprämien" dafür an die Pächter bezahlt werden, daß sie diese landwirtschaftlichen Flächen nicht nutzen. In der Summe stellt sich diese Vorgangsweise für den Bund derart dar, daß er zwar geringe Pachteinahmen erzielt, gleichzeitig aber für die Nichtnutzung hohe Förderungsmittel auszahlt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wieviel ha unbebaute, zur landwirtschaftlichen Nutzung geeignete Grundstücke werden von Ihrem Ressort verpachtet?
2. Ist Ihnen die Form der Nutzung dieser Grundstücke durch den Pächter bekannt?

- 2 -

3. Ist Ihnen bekannt, ob "Grünbracheprämien" den Landwirten für bestimmte Grundstücke ausbezahlt wird?
4. Halten Sie bei der vorhandenen Überschußproduktion im Bereich der Landwirtschaft eine Verpachtung öffentlicher Grundstücke zur landwirtschaftlichen Nutzung für sinnvoll?
5. Wieviele Mitarbeiter waren mit wievielen Mitarbeiterstunden mit der Beantwortung dieser parlamentarischen Anfrage befaßt? Wie hoch schätzen Sie die Kosten, die mit der Beantwortung dieser Anfrage verbunden waren?